

Protokoll des Klausurtags am 04. Juli 2008 der Forschungsplattform Weltordnung – Religion – Gewalt

Ort: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1 (1. Stock), Dekanatssitzungssaal
Zeit: 09.00-17.00 Uhr mit entsprechenden Pausen

Vormittag

Vortrag, Verleihung des Förderpreises und Berichte

09.00-10.15 Uhr

Begrüßung durch Wolfgang Palaver. Für die Klausur entschuldigt sind: Roman Siebenrock, Matthias Scharer, Martina Kraml, Jozef Niewiadomski, Johann Holzner, Andreas Exenberger, Andreas Oberprantacher, Dietmar Regensburger.

Jodok Troy vom Institut für Politikwissenschaft und Soziologie hält einen **Vortrag** über sein Dissertationsprojekt zum Thema "Religion in den Theorien internationaler Politik. Vom Realismus zur Englischen Schule". Die Dissertation geht der Frage nach, wie Religion in den Theorien der internationalen Politik berücksichtigt wird, und untersucht diese Frage anhand dreier konkreter Beispiele: *faith-based diplomacy*, die römisch-katholische Kirche als internationaler Akteur, und die Rolle von Dag Hammarskjöld, Generalsekretär der UNO von 1953 bis 1961.

10.15-10.30 Uhr

Wolfgang Palaver vergibt den **Diplomarbeits-Preis** der Forschungsplattform an Herrn MMag. Gianluca Crepaldi. Eine kurze Laudatio hält Werner Ernst.

10.30-11.00 Uhr

PAUSE

11.00-12.00 Uhr

Berichte aus den Clustern, Perspektiven und Vorhaben

- Cluster Anthropologie & Gewalt

Wilhelm Guggenberger berichtet, dass im Juni 2008 ein großer Teil der Mitglieder dieses Clusters an der Jahrestagung des Colloquium on Violence & Religion (COV&R) in Riverside, Californien, teilgenommen haben. Im Cluster geht die Arbeit am Islamband, der für das WS 08/09 geplant ist, weiter. Außerdem sind einige Dissertationen in Arbeit. Der Cluster trifft sich monatlich, Schwerpunktthema für das nächste Jahr ist "Mimetische Theorie und Naturwissenschaften". Marco Russo berichtet, dass für das in diesem Cluster verankerte Projekt über Otto Bauer ein Interessensantrag für das FWF-geförderte NIKE-Projekt gestellt wurde.

- Cluster Matriarchatsthese & Patriarchatskritik

Claudia von Werlhof berichtet, dass der Band "Zivilisation als Gegen-Natur? Beiträge zur Patriarchatskritik" fast fertig ist. Der Band wird im Peter Lang Verlag erscheinen und wird von der FP WRG gefördert. Der Cluster trifft sich monatlich, der Kreis der Mitarbeiter hat sich im vergangenen Jahr verändert. Aus der Forschung einer Mitarbeiterin hat sich ein neues Schwerpunktthema für den Cluster kristallisiert, dem man im nächsten Jahr in der einen oder anderen Form nachgehen möchte: die Auswirkung der Kolonialisierung auf die Psyche der Kolonisierten/Verfallserscheinungen der westlichen Moderne an ihren (kolonialen) Rändern. Über dieses Thema entspannt sich eine Diskussion, da es hier Anknüpfungspunkte mit dem Cluster Hegemonie & Massentod und der dort verankerten Kongo-Forschung gibt. Angedacht wird eine gemeinsame Lektüre von Franz Fanons "Die Verdammten dieser Erde".

- Cluster Hegemonie & Massentod

Josef Nussbaumer berichtet, dass in diesem Cluster aufgrund von Zu- und Abgängen bei den Mitarbeitern und Themen eine Neu-Ordnung der Repräsentation notwendig geworden ist, die im Wintersemester beschlossen werden soll. Aktivitäten dieses Clusters 2007/2008: das erfolgreiche Symposium "Körpermärkte" und der erfolgreiche Verkauf des Bandes der Vorjahrestagung; der FWF-Antrag "Anatomy of Violence" wurde soeben ein zweites Mal abgelehnt, wird aber überarbeitet und neu eingereicht; in Vorbereitung ein weiterer FWF-Antrag über Edmund Morel (seine Kritik an der Kolonialisierung des Kongo durch Belgien) (die Vorarbeiten werden durch WRG unterstützt); Simon Hartmann hat sein Doktorat abgeschlossen; Ulrich Pallua und Adrian Knapp werden einen EWRG-Band zum Thema Slavery herausgeben, der von WRG gefördert wird; ihr Folgeantrag an den FWF über "Images of Africanness" wurde abgelehnt, wird aber überarbeitet und neu eingereicht.

- Cluster Kultur & Konflikt

Barbara Hoiß berichtet in Vertretung von Johann Holzner über Aktivitäten dieses Clusters: Der Cluster trifft sich ein- bis zweimal im Semester; bei diesen Klausuren werden Projekte vorgestellt und gemeinsame Vorhaben besprochen: u.a. Matthias Scharer plant einen FWF-Antrag im Rahmen des WRG-NFN-Antrags, Ilse Somavilla hielt einen Vortrag Ludwig Hänsels Erinnerungen an Wittgenstein, Brigitte Mazohl organisiert aus Anlass des 1809 Gedenkjahres das CD-Projekt "Lieder der Freiheit", das im Jänner 2009 präsentiert wird (die gesamte Liste aller Aktivitäten, festgehalten im Protokoll der Semesterklausur dieses Clusters, ist bei Kristina Stöckl erhältlich). Geplante Tagungen: Das Franz Tumlner Symposium vom 16. bis 17. Oktober 2008, die Tagung Literatur und Religion vom 9. bis 10. Dezember (mit Raymund Schwager VL von Wolfgang Braungart im Literaturhaus am Inn). Geplante Lehrveranstaltung: Ringvorlesung "Kunst und Kultur als politisches Konfliktpotenzial" (Programm im Anhang)

- Idee für einen neuen Cluster "Politische Theorie & Ideengeschichte" Astrid von Schlachta stellt, gemeinsam mit Kristina Stöckl, die Idee vor, einen neuen Cluster ins Leben zu rufen. Themenbereich soll Politische Theorie und Ideengeschichte sein, wobei sich die beiden in der Definition dieser Begriffe auf die *new intellectual history* (Quentin Skinner) stützen. Christina Antenhofer sieht Anknüpfungspunkte an die Theorie und Methoden-Gruppe des Forschungsschwerpunkts "Politische Kommunikation und Macht der Kunst", Werner Ernst erklärt sich bereit mitzuarbeiten, möchte aber klassische politische Theorie stärker verankert sehen, Brigitte Mazohl ist ebenfalls interessiert. Die beiden Organisatorinnen werden im Herbst noch einmal eine Information an alle aussenden und ein erstes Clustertreffen organisieren. Geplant ist eine Formalisierung dieses neuen Clusters bis zur Dezember-Klausur 2008.

12.00-12.30 Uhr

Vorstellung des **Forschungsschwerpunkts "Politische Kommunikation und Macht der Kunst"** durch Brigitte Mazohl und Christina Antenhofer. Die inhaltlichen Berührungspunkte zwischen dem Forschungsschwerpunkt und der FP WRG sollen deutlicher gemacht und die Zusammenarbeit gestärkt werden. Ein erster Schritt in diese Richtung ist der gemeinsame Auftritt bei der Langen Nacht der Forschung im September 2009.

Nachmittag

Berichte und Gastvortrag

14.15-15.00

Berichte von WRG-Aktivitäten

- Wolfgang Palaver stellt den zweiten Band der Edition Weltordnung-Religion-Gewalt "Westliche Moderne, Christentum und Islam" vor. Dieser Band ist für den WRG Mitgliederpreis in der Höhe von 13 euro im Sekretariat des Instituts für Systematische Theologie, Frau Hahnen, erhältlich.
- Kristina Stöckl berichtet in Vertretung von Andreas Exenberger über Neuerscheinungen bei den IDWRG
- Edgar Huber stellt sein Dissertationsvorhaben vor, in dem es um die Rolle der Religion in Diktaturen am Beispiel von Zimbabwe geht, und berichtet von der durch die FP WRG geförderte Teilnahme an einer Summer School zu sicherheits- und wirtschaftspolitischen Themen in Afrika. Er stellt eine thematische Literaturliste zur Verfügung, die bei Kristina Stöckl erhältlich ist.
- Wilhelm Guggenberger berichtet über die ARGE Fachtagung vom 5.-7. Juni 2008
- Kristina Stöckl berichtet über das Zweite Obergurgl Governance Symposium "Governance and Religion". Eine Einladung ergeht noch diese Woche an alle WRG Mitglieder.
- Wolfgang Palaver berichtet über den Planungsstand für das Nationale Forschungsnetzwerk (NFN)

15.00-15.30

PAUSE

15.30-17.00

Gastvortrag

Waldemar Hummer, Professor am Institut für Europarecht und Völkerrecht:
"Beitritt der Türkei zur EU - Gefährdung der gemeinsamen Werteplattform des Art. 6 Abs. 1 EUV?"